

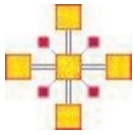
## Pfarrverband Hilpoltstein

HILPOLTSTEIN JAHRSDORF MECKENHAUSEN WEINSFELD ZELL

# PFARRBRIEF



**DIES IST DIE NACHT...**



## INHALT

---

# ANMERKUNG ZUM PFARRBRIEF

Liebe Leser\*Innen,  
wir wünschen Ihnen ein friedliches, ruhiges und gesegnetes Osterfest.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Pfarrbriefteam

Alle im Pfarrbrief genannten Termine stehen auf Grund der momentanen Coronaentwicklung unter Vorbehalt.

## INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkung zum Pfarrbrief	2	Vorstellung des neuen Kirchenpflegers	17
Inhaltsverzeichnis	2	Seniorentreff	18
Gedanken zum Thema Pfr. Gerner	3	Gesucht wird....	19
Gedanken zum Thema Exsultet	4	Kirchortsrat in Jahrsdorf	20
Die Bedeutung der heiligen Messe	..5	Patrozinium in Zell	21
Bankgespräche	6	Zell mit neuem Team!	22
Jubiläen	9	Die Polizei kommt (St. Jakob)	23
Gottesdienste an Ostern	10	Wir bereiten und auf Ostern vor (Schutzengel-KiGa)	24
Erstkommunion	12	Auf der Baustelle (St. Martin Meckenhausen)	25
Firmung	13	Kinderseite	26
Kirchortsräte	14	Kontakte	27
Weltgebetstag	15	Ansprechpartner der Kirchortsräte	27
Nachbarschaftshilfe	16	Dies ist die Nacht	28

Deckblatt-Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

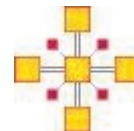
**IMPRESSUM Herausgeber:** Kath. Pfarramt, Kirchenstr. 6, 91161 Hilpoltstein **Kontakt:** pfarrbrief.hilpoltstein@gmx.de

**Pfarrbrief-Team:**

Pfr. Franz-Josef Gerner (V.i.S.d.P.), Kaplan Korbinian Müller, Diakon Bernd Grünauer, Gemeindereferentinnen Helga Lang u. Agnes Meyer, Susann Beer, Barbara Grünauer, Rita Hofbeck, Helene Holzer, Renate Kirchberger, Florian Pauli, Birgit Landmann, Lothar Pauli, Regina Raithel

**Layout:** Lothar Pauli; **Druck:** Schwarm, Hilpoltstein; **Fotos:** Privat, wenn nichts anderes angegeben; **Auflage:** 4300 Stück

**Spendenkonto für den Pfarrbrief:** Sparkasse Hilpoltstein, IBAN DE60 7645 0000 0240 0063 61



### LIEBE GLÄUBIGE IM PFARRVERBAND HILPOLTSTEIN!



Höhepunkte im Kirchenjahr sind die beiden Vigilfeiern (nächtliche, liturgische Feiern), die **Christnacht** (Heilige Nacht) und die **Osternacht**. Nach der Segnung des Osterfeuers wird die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche getragen und mit dem Ruf: „Christus, das Licht!“ verbreitet sich das Licht der Osterkerze über alle Kerzen, die die Gläubigen entzünden. Mit dem großen **Osterlob**, dem „**Exsultet**“ wird die Lichtfeier abgeschlossen.

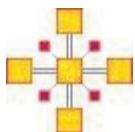
Mit dem Jubelruf „Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König!“ beginnt das Osterlob. Die Nacht erstrahlt durch das Licht des Auferstandenen, das Dunkel wird vertrieben. Die Heilstaten Gottes werden in diesem Lobpreis besungen: Die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten, der Durchzug durch das Rote Meer. Es ist die Nacht der Befreiung aus Sünde und Schuld, die Nacht, „in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg“. Es ist die selige Nacht, „in der Christus erstand von den Toten“.

Die Osterkerze, die wir in dieser Nacht entzünden, ist unsere festliche Gabe an den Auferstandenen. Sie ist wie die Feuersäule des Alten Bundes, die uns im Leben vorausgeht. Das Licht führt uns zum Leben, zum österlichen und erlösten Leben.

Lassen wir das Licht des Auferstandenen in unser Herz, singen wir voll Freude: „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ Seien wir österliche Menschen mit Hoffnung und Zuversicht. Bitten wir Gott, dass der Friede in der Welt einzieht, dass Hass, Zerstörung, Krieg und Feindschaft überwunden werden, damit Ostern ein Fest der Freude und des Friedens werden kann.

Ich wünsche Ihnen allen, besonders den alten und kranken Menschen in unserem Pfarrverband, ein frohes und gesegnetes Osterfest, die Freude und die Liebe des Auferstandenen.

Ihr Franz-Josef Gerner  
Stadtpfarrer



## MENSCHEN AUS UNSEREM PASTORALRAUM HABEN IHRE GEDANKEN ZU EINZELNEN SÄTZEN DES EXSULTET AUFGESCHRIEBEN:



**O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet.**

Dieser Satz strahlt Hoffnung aus. Durch die Auferstehung seines Sohnes hat Gott diese Nacht hell gemacht. Gott reicht uns die Hand, er versöhnt Himmel und Erde. Nehmen wir diese Hand an. Denken wir dankbar an die Verbindung mit Gott, und versöhnen wir uns mit uns selbst. Dann können auch wir unseren Mitmenschen die Hand zur Versöhnung anbieten. Nutzen wir die Chance zu größerer Nähe. Zu größerer Nähe im Glauben an die Gegenwart Gottes und zu größerer Nähe zum Mitmenschen. Durch die Auferstehung von Jesus Christus trennt uns nichts mehr von Gottes Liebe.

Birgit Landmann

**Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.**

Immer schon musste ich an dieser Stelle an das Leid von Vertriebenen denken, die Haus und Hof, ihren ganzen Besitz, ihre Identität verloren haben und doch froh sein konnten, das Grauen, die mögliche Unterdrückung, die Gefahr für Leib und Leben hinter sich lassen zu können. Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine bete ich für die Menschen auf der Flucht, dass sie, wie die Israeliten sicher aus den bedrohten Gebieten gelangen und schlussendlich den Ort, an dem für sie Milch und Honig fließt, (wieder-)finden werden. Barbara Grünauer

Gedanken zur 1. Lesung: Ex 3,1-8a.10.13-15  
am 3. Sonntag der österlichen Bußzeit

**ICH BIN DA „JHWH“** יהוה

Mag sein  
dass deine seele weint  
und dein herz trauert  
ICH BIN DA  
Mag sein  
dass deine hoffnungen zerbrechen  
und deine träume platzen  
ICH BIN DA  
Mag sein  
dass deine ohren ertauben  
und deine stimme verstummt  
ICH BIN DA  
Mag sein  
dass deine augen erblinden  
und deine schritte erlahmen  
ICH BIN DA  
ICH  
der Herr  
dein Gott  
der dich befreit hat  
*Nach W. Kalle*





## DIE BEDEUTUNG DER HEILIGEN MESSE

(in Bezug auf die Verstorbenen)



In der Karwoche, am Gründonnerstag, denken wir an die Einsetzung der heiligen Eucharistie.

Jesus feiert mit den 12 Aposteln das letzte Abendmahl.

Er gibt ihnen den Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ In der hl. Messe feiern wir

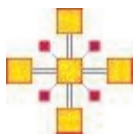
den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Wir sind eingeladen beim HERRN zu sein und bringen unsere Anliegen, unsere Sorgen und Bitten, unseren Dank mit. Die Eucharistie ist die große Danksagung an Gott.

Wir feiern die hl. Messe in den verschiedensten Anliegen. Diese Feier ist der Höhepunkt unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft. So sagen wir Dank für ein gelungenes, gemeinsames Leben in Ehe und Familie (Dankmesse). Wir danken für Genesung und Gesund-

heit. Wir beten für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde. Diesen wird namentlich bei der hl. Messe gedacht. Wir sind mit ihnen in besonderer Weise im Gebet verbunden. Die hl. Messe ist die besondere Form des Gedächtnisses. In ihr wird der/die Verstorbene in das Geheimnis des Sterbens und Auferstehens Christi hineingenommen. Ich vertraue sie der Güte und Barmherzigkeit Gottes an. So wird die alte Tradition der Messintention für Verstorbene auch in unseren Gemeinden gepflegt. Die Häufigkeit der Gedenkmessen nimmt ab. Wir vertrauen darauf, dass Jesus unser Gebet für unsere Verstorbenen annimmt. Der Herr wird immer das Leben jedes Menschen im Tod betrachten. Wie ein Mensch gelebt hat, ist vor Gott entscheidend.

Die hl. Messe ist für uns „Quelle des christlichen Lebens“. In der Taufe sagt Christus Ja zu uns, im Tod werden wir ihm gleich. Nehmen wir das Geschenk der Eucharistie für unsere Verstorbenen an, nicht in einem „magischen“ Verständnis von Erlösung, sondern als Ort des Gesprächs mit dem Herrn. Bei jeder hl. Messe können wir für unsere Verstorbenen beten. Dazu lade ich Sie ein.

F.-J. Gerner, Pfr.



### BANKGESPRÄCHE

#### Warum ich trotzdem bleibe...

Vor einigen Monaten wurde auf dem Kirchhof eine Bank aufgestellt. Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen schon einmal darauf Platz genommen. Gependet vom Katholischen Frauenbund Zweigverein Hilpoltstein soll sie die Menschen dazu einladen, einen Moment der Ruhe zu genießen oder aber den Austausch miteinander zu pflegen. Letzteres nahm sich die Pfarrbriefredaktion zu Herzen und bat Kirchgänger, sich vor dem Hintergrund der ständig steigenden Kirchenaustritte und der teilweise nachvollziehbaren Gründe dafür, sich dazu zu äußern, warum sie ganz bewusst in ihrer Kirche bleiben.



**Erika Loy:** Ich könnte ohne Gottesdienste und Glaube

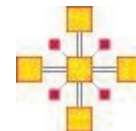
nicht sein. Ein Sonntag ohne Messfeier ist für mich wie eine Suppe ohne Salz. Auch wenn ich die Missbrauchsfälle und den Umgang damit nicht gutheiße, so glaube ich doch, dass jetzt endlich richtige Schritte zur Aufarbeitung in die Wege geleitet werden.

Ich hoffe, dass sich zukünftig wieder mehr Menschen der Kirche zuwenden werden, besonders angesichts all des Leids und Elends in der Welt, in dem der Beistand der Kirche und der Glaube, dass Gott bei den Menschen ist, eine große Stütze sein kann.

**Dankwart Loy:** Warum ich bleibe? Ich bleibe, weil ich Gott brauche und weil die Kirche zu meinem Glauben und damit zu meinem Leben gehört. Ich glaube an ein Leben nach dem Tod und wenn ich sterbe, möchte ich würdig beerdigt werden. Einen Austritt kann ich mir nicht vorstellen.

**Heike Klier:** Trotz kritischen Hinterfragens war und ist ein Kirchenaustritt für mich keine Option, auch wenn ich glaube, dass eine Erneuerung der Kirche unbedingt erforderlich ist und Kirche die Verantwortung hat, sich den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen und Strukturen anzupassen.

Kirche – das ist nicht nur Missbrauch und stockender Reformprozess, Kirche sind auch viele Menschen, die sich in den letzten 2000 Jahren caritativ engagiert, sich für Hilfsbedürftige eingesetzt und Nächstenliebe aktiv umgesetzt haben und die für Toleranz und Vielfalt einstehen. Als Gesamtleitung von Regens Wagner sehe ich diese gesellschaftliche Verantwortung, die Kirche hat



und möchte diese mit meiner Arbeit aktiv umsetzen. Das Leitbild Regens Wagner sagt:

**Wir orientieren uns an den Quellen des christlichen Glaubens und vertrauen darauf: Gott geht mit uns. Wir ermöglichen einen Zugang zur christlichen Botschaft und Lebensgestaltung und gehen achtsam und verantwortungsvoll mit der**

### **Schöpfung um.**

Ich denke, Menschen brauchen heute mehr denn je Orientierung und Leitlinien. Kirche hat die Aufgabe, die christlichen Werte wie Nächstenliebe, Menschlichkeit, Fürsorge etc. zu vermitteln. Dazu braucht sie jeden von uns. Wir als Christen haben die Pflicht, diese Werte aktiv zu leben und vorzuleben. Die Kirche kann und sollte somit dem linken oder rechten Spektrum nicht das Feld

überlassen.

**Lieselotte Zahner:** Für mich bedeutet der Glaube Geborgenheit, Kraft, Halt und Hoffnung. Wir fragen oft, warum ich, warum wir. Es gelingt oft nicht so, wie wir es gerne hätten, wir haben wenig Geduld. Meine Oma sagte immer: „Der Mensch denkt und Gott lenkt, er weiß, was für uns gut ist, wenn wir es auch erst nicht begreifen können. Später sagen wir: „Gut, dass das so gekommen ist.“ Ich bin überzeugt, Gott ist an meiner Seite. Ich glaube auch an das Leben nach dem Tod, wie er es uns versprochen hat. Ich muss meinen Glauben leben und bezeugen durch gute Werke, durch das Bewahren der Schöpfung, durch die Achtung vor dem ungeborenen Leben und dem Besuch der Eucharistiefeier, "der Kraftquelle unseres Lebens". Gott liebt jeden einzelnen von uns, so wie er ist. Er lässt aber jeden von uns seinen freien Willen. Wir müssen Gott in unserem Leben Raum geben und auf seine Stimme, die oft ganz leise in unseren Herzen zu uns spricht, hören. Wer glaubt, ist nie allein. Und dafür brauche ich die Kirche.



„Der Mensch denkt und Gott lenkt, er weiß, was für uns gut ist, wenn wir es auch erst nicht begreifen können. Später sagen wir: „Gut, dass das so gekommen ist.“ Ich bin überzeugt, Gott ist an meiner Seite. Ich glaube auch an das Leben nach dem Tod, wie er es uns versprochen hat. Ich muss meinen Glauben leben und bezeugen durch gute Werke, durch das Bewahren der Schöpfung, durch die Achtung vor dem ungeborenen Leben und dem Besuch der Eucharistiefeier, "der Kraftquelle unseres Lebens". Gott liebt jeden einzelnen von uns, so wie er ist. Er lässt aber jeden von uns seinen freien Willen. Wir müssen Gott in unserem Leben Raum geben und auf seine Stimme, die oft ganz leise in unseren Herzen zu uns spricht, hören. Wer glaubt, ist nie allein. Und dafür brauche ich die Kirche.



### FORTSETZUNG **BANKGESPRÄCHE**



**Heinrich Hofbeck:** Warum ich nicht aus der Kirche austrete?

Diese Frage hat sich mir nie gestellt, zu fest bin ich in dieser Kirche verwurzelt und eingebunden. Ich bin in einem gut katholischen – das meine ich absolut positiv – Elternhaus aufgewachsen und davon geprägt worden. Ich habe die Kirche immer als wertvoll und bereichernd erlebt, auch und besonders in meiner eigenen Familie mit meiner Frau und meinen Söhnen. Ich war Ministrant, war 7 Jahre im bischöfl. Knabenseminar in

Eichstätt und ich habe mich 1997 ganz bewusst durch die Weihe zum Diakon fest mit dieser Kirche verbunden. Das heißt aber nicht, dass ich nicht unter dieser Kirche leide, mitunter sogar verzweifle. Das unsägliche Verbrechen des Missbrauchs junger Menschen, der Umgang damit, die Versuche der Vertuschung und Verharmlosung, all das tut schon sehr weh. Dazu kommen noch Finanzskandale, das Machtstreben und die Prunksucht mancher so genannter Würdenträger und das Beharren auf Strukturen, die an den Menschen vorbei gehen. Dass da viele Menschen, besonders aus der jüngeren Generation sagen, „ich will nichts mehr mit dieser Kirche zu tun haben“ kann ich schon nachvollziehen. Aber für mich ist das keine Alternative.

Ich halte es da lieber mit dem Ausspruch von Pfr. Schießler: „Auftreten statt austreten!“ Nur wenn ich bleibe, kann ich etwas zur Veränderung und Verbesserung beitragen.

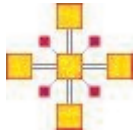
Die Kirche ist meine geistige Heimat und eine Heimat verlässt man nicht.

#### **Christa Hofbeck**

Für mich ist die Kirche deshalb so wichtig, weil ich die Gemeinschaft brauche. Auch wenn ich allein für mich beten kann, so bedeutet es mir doch unendlich viel, das Wort Gottes in der Gemeinschaft der Gläubigen zu hören und gemeinsam mit anderen Christen Eucharistie zu feiern. Auch für mich gilt: Nur innerhalb der Kirche kann ich an Veränderung mitarbeiten.

Die Interviews führte Barbara Grünauer





## 60-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON P. JOSEF GERNER

Am 19. März 1962 wurde P. Josef Gerner aus Meckenhausen für die Comboni-Missionare im Dom zu Bamberg zum Priester geweiht. Die meiste Zeit seines priesterlichen Lebens war er unermüdlich für die Menschen in Afrika da. Wir gratulieren ihm zu seinem Jubiläum, wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

## 50-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON PFR. I. R. MONS. RICHARD DISTLER

Am 18. Juni 1972 wurde Pfr. Richard Distler aus Röckersbühl im Münster in Ingolstadt zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Hilpoltstein und in Nürnberg/Heiligste Dreifaltigkeit. 1974 kam er als Direktor des Studienseminars St. Richard nach Eichstätt. 1980 übernahm er die Pfarrei Hitzhofen und 1984 die Pfarrei Hofstetten bei Eichstätt dazu. Im Jahr 1989 wechselte Pfr. Distler auf die Pfarrei „Zu Unserer Lieben Frau“ (Hofkirche) nach Neumarkt, die er bis zu seiner Pensionierung leitete. Viele Jahre war er Dekan des Dekanats Neumarkt. Er hat nun eine neue Heimat in Meckenhausen mit seiner Pfarrhausfrau Elisabeth Harrer gefunden. Wir danken ihm für seinen priesterlichen Dienst in unserem Pfarrverband. Wir gratulieren ihm zu seinem Jubiläum, wünsche ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes reichen Segen.

### MUSIKALISCHE PASSIONSANDACHT

Am **Palmsonntag, 10. April 2022**, findet um **17.00 Uhr**  
in der **Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T., Hilpoltstein**  
eine musikalische Passionsandacht statt.

**Musik:** Trio Collegio, Neumarkt mit Zithern, Flöte, Gitarre.

**Texte und Sprecher:** Hermann Lahm aus Wendelstein.

**Herzliche Einladung an alle!**



## TERMINE

# GOTTESDIENSTE ZU OSTERN FÜR DEN PFARRVERBAND HILPOLTSTEIN

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkung
Donnerstag	07.04.	Weinsfeld	18:00 - 18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Freitag	08.04.	Zell	19:30 - 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	09.04.	Hilpoltstein	16:00 - 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	09.04.	Jahrsdorf	16:00 - 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	09.04.	Meckenhausen	10:00 - 10:30 Uhr	Beichtgelegenheit - Schüler
Samstag	09.04.	Meckenhausen	16:00 - 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Palmsonntag	10.04.	Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Palmsonntag	10.04.	Hilpoltstein - Dreifaltigkeitskapelle	10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige, anschl. Prozession
Palmsonntag	10.04.	Jahrsdorf	09:00 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
Palmsonntag	10.04.	Meckenhausen	09:30 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
Palmsonntag	10.04.	Weinsfeld	09:30 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
Palmsonntag	10.04.	Zell	09:30 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
Montag	11.04.	Hilpoltstein	19:00 - 19:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Dienstag	12.04.	Hilpoltstein	19:30 - 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Mittwoch	13.04.	Hilpoltstein	19:00 - 19:30 Uhr	Beichtgelegenheit - letzte vor Ostern
Gründonnerstag	14.04.	Hilpoltstein	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr
Gründonnerstag	14.04.	Jahrsdorf	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr
Gründonnerstag	14.04.	Meckenhausen	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung bis 21:00 Uhr
Gründonnerstag	14.04.	Weinsfeld	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse
Gründonnerstag	14.04.	Zell	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
Karfreitag	15.04.	Hilpoltstein	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karfreitag	15.04.	Jahrsdorf	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Anbetung bis 20:00 Uhr
Karfreitag	15.04.	Meckenhausen	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg

## TERMINE



Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkung
Karfreitag	15.04.	Meckenhausen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karfreitag	15.04.	Weinsfeld	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karfreitag	15.04.	Zell	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	16.04.	Hilpoltstein	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspisen)
Karsamstag	16.04.	Jahrsdorf	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspisen)
Karsamstag	16.04.	Meckenhausen	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspisen)
Karsamstag	16.04.	Zell	20:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Hilpoltstein	09:30 Uhr	Kinderkirche für Kinder und Familien (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Hilpoltstein	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Jahrsdorf	09:00 Uhr	Eucharistiefeier (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Meckenhausen	10:00 Uhr	Eucharistiefeier (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Weinsfeld	05:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Weinsfeld	10:00 Uhr	Eucharistiefeier (Segnung der Osterspisen)
Ostersonntag	17.04.	Zell	09:30 Uhr	Eucharistiefeier (Segnung der Osterspisen)
Ostermontag	18.04.	Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	18.04.	Hilpoltstein	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Ostermontag	18.04.	Heuberg	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ostermontag	18.04.	Hofstetten	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ostermontag	18.04.	Mörlach	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ostermontag	18.04.	Mindorf	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	18.04.	Meckenhausen	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	18.04.	Weinsfeld	08:30 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	18.04.	Sindersdorf	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ostermontag	18.04.	Zell	09:30 Uhr	Eucharistiefeier

**Alle Beichten in der jeweiligen Sakristei!**

**Nähere Informationen zu evtl. Änderungen erhalten Sie über die Gottesdienstordnung und unserer Homepage [www.pfarrverband-hilpoltstein.de](http://www.pfarrverband-hilpoltstein.de)**



## TERMINE

# Erstkommunionvorbereitung 2022 im Pfarrverband

58 Kinder aus unserem Pfarrverband bereiten sich auf ihre Erstkommunion nach Ostern vor.

<b>Hilpoltstein</b>	<b>30.04.2022</b>
Baier	Luca
Hansen	Noah
Herrler	Leon
Hofbeck	Louisa
Kaiser	Nico
Koch	Lisa
Ottmann	Luisa
Schmidt	Annalena
Schöner	Tabea
Waldau	Hanna
Pabst	Raphael
Ermer	Noah
Brilling	Lars
Schedlbauer	Helena
Pfeifer	Leon
Thaler	Luise
Wild	Ella
Röhling	Jonas
Harrer	Josefine
Deppner	Benedikt
Liski	Linus

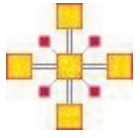
<b>Hilpoltstein</b>	<b>01.05.2022</b>
Böhmer	Felix
Drexel	Mila
Hartl	Jakob
Heidemann	Felix
Pöhlandt	Sinan
Salbaum	Felix
Schöll	Leonie
Thurner	Sebastian
Werner	Marius
Hetzner	Simon
Deutschländer	Lisa
Heigl	Emilia
Azazi	Alia
Azazi	Sara
Engel	Annika

<b>Jahrsdorf</b>	<b>18.06.2022</b>
Gerner	Sophia
Regnet	Tobias

<b>Weinsfeld</b>	<b>19.05.2022</b>
Gerngroß	Xaver
Rehm	Anna

<b>Zell</b>	<b>08.05.2022</b>
Bradl	Luis
Hanssen	Hanna
Harrer	Ben
Harrer	Philipp

<b>Meckenhausen</b>	<b>26.06.2022</b>
König	Simon
Hermann	Barbara
Schmid	Juliane
Hübsch	Helena
Lerzer	Manuel
Niedermeyer	Josephine
Lehner	Miley
Dotzer	Gabriel
Harrer	Alina
Hudak	Jonas
Hofbeck	Kilian
Kindler	Jette
Engel	Raphael
Siberth	Linus



## Firmung 2022

**07. Mai Hilpoltstein um 9:30 Uhr und 11:00 Uhr**

**14. Mai Hilpoltstein um 10:00 Uhr  
Meckenhausen um 10:00 Uhr**

Hilpoltstein 07.05.2022 9:30 Uhr
Böhmer Marius
Degen David
Dellert Julian
Harleß Robin
Holub Korbinian
Jawadian Kian
Keil Emma
Kobras Christina
Maurer Lukas
Morrison Noah
Stöcker Manuel
Wild Maja

Hilpoltstein 07.05.2022 11:00 Uhr
Antretter Lena Marie
Fischer Theresa
Heinrich Philipp
Krach Emilian
Krach Julius
Krämer Louisa
Krätzer Jessica
Neidhardt Emilia
Rigó Johann
Salbaum Paula Kathrin
Seitz Antonia
Waldmüller Leo
Weber Simon

Hilpoltstein 14.05.2022 10:00 Uhr
Bauch Yannick
Deutschländer Sarah
Flierl Philip
Heigl Hannah
Hiemer Maximilian
Löw Laura
Saponaro Emilio
Schmidt Jonathan
Schneider Julian
Schön Linus
Seiß Simon
Zahner Annamarie

Meckenhausen 14.05.2022 10:00 Uhr
Gilch Stefanie
Hämmerling Michael
Hofbeck Vinzent
Jusiuk Kuba
Kaufmann Florian
Knopf Anni-Ruth
Mödl Fiona
Prießner Caroline
Schmidt Daniel
Schöll Alexander
Sieberth Louis
Sipl Lucy
Theuer Max



### KIRCHORTSRÄTE GEWÄHLT



Am 20. März fanden im Pfarrverband die Kirchortsratswahlen statt. Bereits im Vorfeld konnten die Wählerinnen und Wähler ihre Stimme online abgeben, dieses Wahlangebot wurde reichlich genutzt. In den nächsten Wochen werden sich nun die Kirchortsräte in den Pfarreien konstituieren und einen Vorstand wählen. Aus Mitgliedern der einzelnen Kirchortsräte wird anschließend der Pfarrgemeinderat für den ganzen Pfarrverband gebildet. Vielen Dank an alle Gewählten für die Bereitschaft, durch ihr Engagement die Pfarreien lebendig zu gestalten. Den ausgeschiedenen Mitgliedern der Gremien vielen Dank für das Wirken in den Pfarreien in den letzten Jahren.

Folgende Mitglieder wurden in den **Kirchortsrat Hilpoltstein** gewählt:

Maximilian Tratz  
Maria Seitz  
Markus Haußner  
Isabelle Meixner  
Marianne Lachner  
Marianne Herzog  
Regine Herrler  
Heike Klier  
Britta Seitz  
Hubert Jordan

Den **Kirchortsrat Weinfeld** bilden:

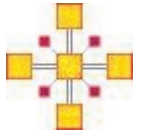
Veronika Rehm  
Andreas Kneißl  
Gregor Struller  
Julia Heimhuber  
Sonja Gilch  
Doris Meyer  
Andrea Rehm  
Theresia Pickl.

Die gewählten Mitglieder des **Kirchortsrates Zell** sind:

Claudia Wirsing  
Sr. Claudia Breckle  
Anja Kössler  
Jessica Krach  
Renate Kirchberger

**Für den Kirchortsrat Jahrsdorf** siehe separaten Bericht in diesem Pfarrbrief.

**Meckenhausen** hat keinen **Kirchortsrat** aufgestellt.



## WELTGEBETSTAG



Der Weltgebetstag fand in diesem Jahr in einer sehr besonderen Atmosphäre statt.

Einerseits freuten sich die meisten Teilnehmerinnen, dass in diesem Jahr wieder ein „normaler“ Weltgebetstag gefeiert werden konnte, vorbereitet von Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Aber es war auch beklemmend, sich vorzustellen, unter welchen Bedingun-

gen die Menschen in der Ukraine und die vielen Geflüchteten derzeit ausharren müssen, wie sie beten und versuchen, die Hoffnung nicht aufzugeben.

Für all die, die nicht wissen, mit welcher Kraft sie noch hoffen können, wurden während der Liturgie immer wieder Kerzen angezündet, bis schließlich eine Lichtstraße entstand, Lichter, der Hoffnung, die uns mit Christus verbinden.

Schließlich wurde das ganze zu einer nachdenklichen aber auch hoffnungsfrohen Andacht -musikalisch vom Jubilate – Deo Chor und inhaltlich liebevoll vom ökumenischen Weltgebetstagsteam gestaltet.



Falls es jemanden geben sollte, der gerne in das ökumenische Team der vorbereitenden Frauen einsteigen möchte – „Neue“ sind herzlich willkommen. Melden Sie sich einfach beim Pfarramt.

Birgit Landmann



## DIE HILPOLTSTEINER ÖKUMENISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE... ...IMMER IM EINSATZ – FÜR SIE UNTERWEGS!

### Was wir bieten können:

- Zeitlich begrenzte Unterstützung im Alltag („Feuerwehr“).
- Kurzzeitige Entlastung pflegender Angehöriger.
- Begleitung bei Erledigungen (z.B. Arztbesuch, Therapien, Einkäufe, Boten- und Spaziergänge,
- Ausflügen, kulturellen Veranstaltungen.
- Kleine handwerkliche Reparaturen.
- Fahrdienste (keine Konkurrenz zu Taxi, da vollständige Begleitung!).
- Besuchsdienste z.B. während eines Krankenhausaufenthaltes oder Urlaubs der Angehörigen.
- Überbrückung und Hilfe während der Zeit zwischen Krankenhaus und Reha-Kur.
- Unsere Hilfe ist ehrenamtlich, kostenlos, zeitlich begrenzt und unbürokratisch.



### Unsere Kontaktadressen:

Christa Hofbeck; Tel. 1307  
Monika Bergauer; Tel. 3930

**Jetzt nach ziemlich genau 14 Jahren Ökumenischer Nachbarschaftshilfe in Hilpoltstein sind einige unserer aktiven Helfer-innen und Helfer aus Alters- und Gesundheitsgründen ausgeschieden. Deshalb sucht unser Team Unterstützung!**

- wenn Sie Freude an gegenseitiger Hilfe und zwischenmenschlichen Kontakten haben,
- einen kleinen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen zum Zuhören, Vorlesen oder auch „nur“ Reden schenken möchten,
- gerne ehrenamtlich tätig sind,
- sich der Verschwiegenheit während Ihrer Tätigkeit verpflichtet fühlen,
- dann sind Sie bei uns genau richtig!

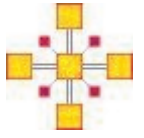
### Rufen Sie uns an:

**Wenn Sie Hilfe brauchen oder auch selbst Hilfe anbieten können.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Es lohnt sich auch einen Blick auf unsere Flyer zu werfen, die in Hilpoltstein in den beiden Kirchen, den Apotheken, Arzt- und Therapiepraxen aufliegen.**





**Liebe Pfarrangehörige,**

gerne möchte ich mich Ihnen als neues Mitglied der Kirchenverwaltung Hilpoltstein und neuer Kirchenpfleger vorstellen.

Ich bin 65 Jahre alt, geboren in Laibstadt, wohne seit über 40 Jahren in Hilpoltstein, bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder.

Mein gesamtes Berufsleben habe ich mich bei der örtlichen Raiffeisenbank mit Finanzangelegenheiten befasst und war dort über 20 Jahre bis zum Ruhestand Vorstandsvorsitzender.

Im Herbst vergangenen Jahres hat mich Herr Pfarrer Gerner angesprochen, ob ich mir eine Nachberufung in die Kirchenverwaltung vorstellen könnte, da nach dem plötzlichen Tod von Herrn Müller insbesondere eine Person mit Finanzexpertise benötigt würde.

Nach kurzer Überlegung habe ich mich dazu bereit erklärt und ab 01.01.2022 offiziell das Amt des Kirchenpflegers übernommen. Besonders erwähnen möchte ich

aber, dass die konkreten Aufgaben der Kirchenverwaltung Hilpoltstein vom gesamten Team und mit Unterstützung des Pfarrbüros geleistet werden, wobei mein Schwerpunkt die finanziellen Angelegenheiten sind.

Derzeit bin ich noch dabei, mich nach und nach in die umfassenden Themen einzuarbeiten. Leider sind aufgrund des bekannten allgemeinen Zustandes der Kirchen in Deutschland auch nachhaltige Auswirkungen auf unsere Ortskirchen zu spüren. Deshalb wird nur mit großem Zusammenhalt aller Kirchenmitglieder im Pfarrverband eine zufriedenstellende wirtschaftliche und finanzielle Basis für die vielfältigen Themen und Aufgaben der Zukunft möglich sein – was ich mir wünsche und worauf ich vertraue.

Georg Peter  
Kirchenpfleger



## AUS DEM SENIORENTREFF HILPOLTSTEIN

Gute Bekannte treffen – neue Kontakte knüpfen –  
anregende Gespräche führen – lachen – rätseln –  
sich besinnen – interessante Vorträge hören – singen –  
erlebnisreiche Ausflüge – bei Kaffee und Kuchen  
erfüllte Stunden in einer angenehmen Gemeinschaft ...

Das alles und vieles mehr können Sie in unserem Offenen Seniorentreff erleben. Mit unseren Angeboten möchten wir dazu beitragen, Ihren ganz persönlichen Alltag zu bereichern.

**Wir treffen uns einmal im Monat, in der Regel am letzten  
Donnerstag, um 14:00 Uhr im Hofmeierhaus (Saal).  
Der Eingang durch den Biergarten ist barrierefrei.**

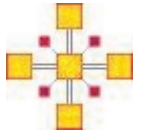
Die Coronapandemie hat uns ausgebremst. Doch jetzt sind wir wieder für Sie da. Für die kommenden Monate haben wir für Sie sicherlich interessante Veranstaltungen zusammen gestellt. Zeitnah werden sie im Kirchenanzeiger und in der Tageszeitung veröffentlicht.

**Besuchen Sie uns!**  
**Unser nächster Treff:**  
**Do., 28. April; 14:00 Uhr.**  
Vortrag zum Thema:  
**"Pflanzbeispiele für einen  
blumigen und pflegeleichten  
Balkon/Terrasse"**  
Referent: Markus Altmann

### **Kontaktadressen:**

Monika Bergauer, Tel. 09174 3930; Elisabeth Winkler, Tel. 09174 2927  
Wir holen Sie auch gerne bei Bedarf von zu Hause ab!





### DIE HL. FAMILIE VERSCHOLLEN? ...

#### Wo ?

Ein aufgeregter Anrufer fragt im Pfarrbüro: „Weiß man wo Maria und Josef verblieben sind? Es ist schon Mitte Januar und sie sind noch nicht angekommen.“

Das ist schon etwas seltsam.... ihr Kind wurde nach Weihnachten im Pfarrhof abgegeben.

Recherchen haben ergeben, dass sie zuletzt in Patersholz gesehen wurden.

Haben sie sich bei der Weiterreise nach Bethlehem im dichten Wald verlaufen? Sind Maria und Josef schon auf der Flucht nach Ägypten? Aber doch nicht ohne Kind!? Oder haben die drei Könige die hl. Familie auf ihrem Umweg gleich mitgenommen? Wurden sie auf der Flucht getrennt? Was ist denn nur passiert?

.... Fragen über Fragen ....

Die Telefone glühen. Akribisch wurden die Wege nachverfolgt.

„Gott sei Dank“ hat sich alles geklärt. Es hat sich herausgestellt, dass eine Frau aus Patersholz die beiden als „Anhalter“ mitgenommen und nach Hilpoltstein gebracht hat.

Maria und Josef hat man wohlbehalten im Pfarrbüro in Hilpoltstein gefunden.

.... Alles ist gut ....

Rosmarie Schön



Hilpoltstein  
Patersholz





### KIRCHORTSRATSWAHL IN JAHRSDORF

Auch in Jahrsdorf wurde bis zum 20. März eine neuer Kirchortsrat (KOR) gewählt. Wie überall in der Diözese Eichstätt konnten die Stimmen sowohl online, als auch persönlich abgegeben werden.

Die Auszählung hat für die Pfarrei Jahrsdorf (dazu gehören die Orte Mindorf, Grauwinke, Patersholz und Eibach sowie Zereshof und Löffelhof) folgende Neuwahl ergeben (in alphabetischer Reihenfolge):

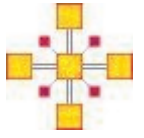
- Birgit Altenthann-Harrer (Jahrsdorf)
- Martin Graml (Grauwinke)
- Anita Harrer (Grauwinke)
- Agnes Krippner (Eibach)
- Willibald Krippner (Eibach)
- Andrea Schmidt (Mindorf)
- Daniela Schmidt (Jahrsdorf)
- Hermine Stadler (Patersholz)
- Egidius Zech (Mindorf)

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkende, dass sie sich für die Belange der Gläubigen einsetzen und dass somit Kirche und Glaube aktiv gelebt werden kann.

Auch an die bisherigen KOR-Mitgliedern Gerlinde Harrer aus Mindorf, Stefan Meixner und Rita Hofbeck aus Jahrsdorf ein großes Dankeschön für den bisherigen Einsatz im Kirchortsrat.

Hermine Stadler





## PATROZINIUM IN ZELL



Gleich ein ganzes Wochenende feierten die Gläubigen der Pfarrei Zell ihre Kirchenpatronin, die heilige Walburga.

Auftakt war am Abend des 25. Februar, dem Gedenktag der Hl. Walburga, ein feierlicher Gottesdienst mit Kaplan K. Müller und Diakon A. Mildner. Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die das pfarrliche Leben vor Ort mitgestalten, waren hierzu eingeladen. Genauso, wie aus den Wunderberichten der heiligen Walburga wenig zu entnehmen ist, ist auch das Tun und Mitsorgen aller Ehrenamtlichen oftmals klein und im Verborgenen. Alle Ehrenamtlichen aber prägt eine Haltung des Bereitseins. Die Wirkung des Ehrenamtes



### ZELL MIT NEUEM TEAM!

kann somit erst recht helfend und heilend sein Zeichen einer guten Gemeinschaft sein.

Nach der Predigt verteilten Kaplan K. Müller und KOR-Vorsitzende R. Kirchberger an alle Ehrenamtlichen jeweils ein Fläschchen Walburgisöl mit einem Gebetsblatt.

Am Sonntag, den 27. Februar versammelten sich die Gläubigen zum Festgottesdienst. Kaplan K. Müller gab in Reimen das Leben und Wirken der heiligen Walburga wieder und sprach allen Kraft und Mut zu, Vorbild zu sein, den Glauben weiter zu tragen und Gutes zu tun.

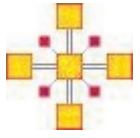
Am Nachmittag versammelten sich viele Familien zu einer gemeinsamen Andacht. Kindgerecht und mit großen Bildern durften die Anwesenden erst einmal die Familie von Walburga kennen lernen. In einem kleinen szenischen Spiel der Kinder bekamen alle einen Einblick in das fürsorgliche Leben von Walburga für ihre Mitmenschen und ihren tiefen Glauben zu Gott. Allen Kindern wurde der Einzelsegen gespendet. Da zudem noch Faschingssonntag war hatten sich viele Kinder als Walburga, Willibald, Wunibald und vieles mehr verkleidet und wurden mit Süßigkeiten belohnt.

Renate Kirchberger



Mit großer Freude darf ich die Kinderpastoral der Pfarrei Zell jetzt in jüngere Hände weitergeben. Jenny Harrer, Gabi Fleischmann und Jessica Krach haben sich bereit erklärt diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen. Seit fast zwanzig Jahren organisierte ich Schülergottesdienste, Familiengottesdienste, Nikolausbesuche, Kinderkrippenspiel, Palmbüschelbinden und vieles mehr. Es war mir immer wichtig, dass unsere Pfarrei lebendig ist. Auch wenn es manchmal nur ein paar wenige Kinder gab die mitmachten sind jetzt wieder viele Familien mit ihren Kindern aktiv dabei.

Renate Kirchberger



### DIE POLIZEI KOMMT!



Endlich ist es so weit! Die Jungen und Mädchen der orangenen Gruppe haben schon sehnsüchtig auf den Besuch der Polizei gewartet. Im Rahmen ihres Projektthemas haben sich die Kinder intensiv mit den Helfern in Blau auseinandergesetzt.

Im Morgenkreis erfuhren sie von zwei Polizisten wie die Arbeit bei der Polizei aussieht. Zur Enttäuschung einiger Jungen sind sie nicht den ganzen Tag auf „Verbrecherjagd“. Die Jungen und Mädchen inspizierten die Handschellen, probierten das Walkie Talkie und die Taschenlampe aus und schauten sich die Uniform genau an. Zudem erfuhren sie, welches Instrument die Beamten am häufigsten bei ihrer Arbeit benötigen: Den Kugelschreiber und einen Block!

Die beiden Polizisten erzählten den Kindern, wie die Ausbildung zum Polizisten verläuft und legten den Kindern folgendes ans Herz:

„Versucht einen Streit immer durch Reden zu klären! Achtet gut aufeinander!“

Später ging es nach draußen zum Polizeiauto. Ein Kind konnte sich den Ausruf nicht verkneifen: „Heute ist der coolste Tag im Leben!“ Alle Kinder durften sich in das Polizeiauto setzen, die Handkelle ausprobieren und sogar durch die große Lautsprecheranlage sprechen. Im Kofferraum entdeckten sie dann Warnwesten, ein Stopp-schild, den Erste-Hilfe-Kasten und einen Pylonen.

Zum Abschied hatten die Polizisten für jedes Kind noch ein Geschenk dabei: Malbücher und ein Bastelset für eine Polizeimütze. Mit Blaulicht und Sirene verabschiedete sich die Polizei. Das war ein tolles Erlebnis! Wir freuen uns jetzt schon auf den Besuch der Polizeiwache.

Euer Kita Team vom St. Jakob





### WIR BEREITEN UNS AUF OSTERN VOR ...

... Osterbastelwerkstatt:

- wir gestalten Osternester aus Gips und basteln allerlei verschiedene Oster- und Frühlingsmotive
- wir hören, erzählen, erleben und gestalten wöchentlich Geschichten aus der Bibel, besonders die Ostergeschichte
- wir beschäftigen uns mit den Begriffen „Tod und Auferstehung“, „Hoffnung und Neuanfang“
- in einem Rollenspiel spielen wir gemeinsam Szenen, wie z.B. das letzte Abendmahl nach
- wir backen Osterhasen und andere Leckereien
- wir feiern einen gemeinsamen Ostergottesdienst in der Kirche
- wir freuen uns auf eine Osterfeier im Kindergarten mit Ostereisuche und leckerem Osterfrühstück
- wir singen Lieder zur Frühlings- und Osterzeit

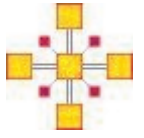


Wir wünschen allen eine gesegnete Osterzeit!

Euer Schutzengelteam







# ENDLICH GEHT ES RICHTIG LOS AUF UNSERER BAUSTELLE!



KINDERTAGESSTÄTTE  
ST. MARTIN, MECKENHAUSEN



Ende letzten Jahres ging es endlich los. Die Bauphase unserer neuen Kindertageseinrichtung hat begonnen. Freudig fieberten die Kinder den Spatenstich im Dezember entgegen. Seit diesem Tag stehen regelmäßige Besuche der Baustelle auf dem Plan. Egal, ob bei Frühlingsspaziergängen, bei der Suche nach den Osterhasen oder beim Ausschauhhalten der Vorschulkinder nach Formen in der Natur - unsere neue Kita muss immer besucht werden. Gespannt beobachten die Kinder Bagger, Laster und Kran bei der Arbeit. Es stehen sogar schon Wände. Die Kinder haben sofort erkannt, dass das bestimmt der Keller sein muss. Zum Abschluss darf natürlich das

Klettern auf den riesigen Erdhaufen nicht fehlen.

Auch das pädagogische Personal ist in die Planung involviert. So finden regelmäßige Besprechungen mit allen verantwortlichen Personen statt. Aktuell kümmern wir uns um die Möbel in der neuen Kindertageseinrichtung. Außerdem findet ein Teamtag zum Thema Gartengestaltung statt. Die Meinungen der Kinder dürfen nicht fehlen. So werden die Kinder an regelmäßige Kinderkonferenzen beteiligt, in denen sie mitentscheiden dürfen, was auf keinen Fall in unserem neuen Kindergarten fehlen darf. Wir freuen uns schon sehr auf den Einzug im Kindergartenjahr 2022/23!



Viele Grüße aus der Kindertagesstätte St. Martin



# Kinder-SEITE

## WAS WÄCHST DENN DA?



Welche der Frühblüher sind auf dem Rätselbild versteckt?  
Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer  
Frühjahrsblume oder einer Frühjahrspflanze.

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)

In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

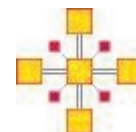


Quelle: www.kikifax.de - Ausmalbild zum Ostermontag im Jahreskreis (A 24, 7 - 1)

## AUSMALBILD OSTERN

(Auflösung: Märzenbecher, Schneeglöckchen, Bärlauch, Osterlocke, Schlüsselblume)

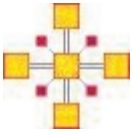
# KONTAKTE



Funktion	Ort	Name	Telefon
Pfarrbüro	Hilpoltstein		09174 14 34
Pfarrbüro	Meckenhausen		09179 60 81
Pfarrer		Franz-Josef Gerner	09174 9 76 68 04
Kaplan		Korbinian Müller	09174 9 76 42 42
Pfarrkurat		Pater Witold	09179 9 65 25 42
Pfarrer. i. R.		Richard Distler	09179 9 73 63 80
Pfarrer. i. R.		Michael Harrer	0176 98 26 27 78
Pfarrer. i. R.		Franz Schmid	09174 96 33
Diakon		Bernd Grünauer	09174 4 93 50
Diakon		Albert Mildner	09174 15 09
Diakon i. R.		Heinrich Hofbeck	09174 13 07
Gemeindereferentin		Helga Lang	09177 4 84 48 82
Gemeindereferentin		Agnes Meyer	0174 8 17 59 47
Religionslehrerin i. K.		Andrea Regler	09174 23 80
Mesner	Hilpoltstein	Reinhard Lachner	09174 16 25
	Jahrsdorf	Johann Schmidpeter	09174 21 47
	Meckenhausen	Cilli Waldmüller	09179 62 73
	Meckenhausen	Maria Lachner	09179 96 94 18
	Weinsfeld	Rita Taylor	09179 9 79 91
	Weinsfeld	Stilla Ingerling	09179 63 26
	Zell	Mesner (R.Kirchberger)	09177 6 16
Pfarrgemeinderatsvorsitzender		Markus Haußner	09174 97 16 64
Kirchortsrat	Hilpoltstein	Maria Seitz	09174 95 34
	Jahrsdorf	Hermine Stadler	09174 5 24
	Meckenhausen	Susann Beer	09179 9 29 99 79
	Weinsfeld	Gregor Struller	09179 9 79 71
	Zell	Renate Kirchberger	09177 6 16

## Ansprechpartner der Kirchortsräte:

Pfarrei	Ansprechpartner
Hilpoltstein	Pfarrer Franz-Josef Gerner
Jahrsdorf	Pfarrkurat P. Witold
Meckenhausen	Kaplan Korbinian Müller
Weinsfeld	Gemeindereferentin Agnes Meyer
Zell	Kaplan Korbinian Müller



„Dies ist die Nacht...“

... O wahrhaft selige Nacht,  
die Himmel und Erde versöhnt,  
die Gott und Menschen verbindet!

*Frohe und gesegnete Ostern – Jesus lebt!*